

Lichtkanone

Das brandneue Zielfernrohr 2,4–12×56i von Kahles konnte nicht nur mit seinem komfortablen Fünffach-Zoom punkten. Auch erwies es sich in der Praxis als sehr lichtstark, insbesondere bei schwierigen Lichtverhältnissen. Ebenso beeindruckt das Sehfeld für ein Glas dieser Kennwerte.

 ROLAND ZEITLER

Das 689 g schwere und 36,1 cm lange Zielfernrohr fällt durch seine kompakte Bauweise auf. Das 30-mm-Mittelrohr bietet einen langen Montagespielraum. Der Objektivkonus ist relativ kurz. Das Okular ist mit 45,5 mm Durchmesser zwar dick, aber keinesfalls zu voluminös. Der Schütze hat noch genügend Platz beim Repe- tieren. Die Optik des Fünffach-Zooms erfordert eben ein etwas stärkeres Okular, wenn man auch ein großes Sehfeld verwirklichen möchte. Mit 16,5 m bis 3,3 m auf 100 m Entfernung

bietet dieses Zielfernrohr tatsächlich ein großes Sehfeld, das den Praxisanforderungen bei der Pirsch und An- sitzjagd voll entspricht.

Der große Zoomfaktor trägt dazu bei, dass der Jäger die Vergrößerung den Bedürfnissen sehr gut anpassen kann. Das Gehäuse ist aus Aluminium, es ist kratzfest harteloxiert. Die Oberfläche ist feinmatt.

Den Vergrößerungswechsler machen Mulden und Querrillen griffig. Er läuft sehr weich und gleichmäßig. Um von der kleinsten bis zur größten

Vergrößerung zu drehen, muss der Nutzer den Verstellring nicht einmal ganz um 180° (ein halbe Umdrehung also) drehen.










Das Okularende wurde mittels eines Gummirings entschärft. Die Diop- trienverstellung hat ebenfalls einen weichen, gleichmäßigen Gang. Beide Bedienelemente lassen sich auch bei großer Hitze (Prüf-temperatur 60° C) und extremer Kälte (Prüf-temperatur -30° C) problemlos bedienen. Die Klickabsehenverstellung arbeitete wiederholgenau.

Mittels eines Werkzeuges kann die Skala der Absehenverstellung genullt werden. Im Bereich der Absehenver- stellung wurde das Mittelrohr form- schön verstärkt. So hat die Verstellme- chanik innen genug Raum für einen großen Absehenverstellweg. Der Ver-







Premiumklasse. Das Kahles Helia 5 2,4–12×56i ist ein modernes Zielfernrohr, das über einen fünffachen Zoombereich verfügt. Das relativ lange Mittelrohr bietet ausrei- chend Spielraum für die Montage.

Auf einen Blick

Vorteile

-  Sehr helles, kontrastreiches Bild
-  Hoher Kontrast
-  Hohe Bildbrillanz
-  Hohe Auflösung
-  Wiederholgenaue Absehenverstellung
-  Hervorragendes Leuchtabsehen
-  Automatische Beleuchtungsabstellung
-  „Automaticlight“ (kann abgeschaltet werden)
-  Fünffach-Zoom



-  Großer Augenabstand
-  Großes Sehfeld
-  Großer Absehenverstellbereich
-  Nanobeschichtung auf Linsenaußenflächen
-  Sehr schussfest
-  Wasserdicht

Nachteile

-  Keine erkennbar





Dimmbar. Die Leuchteinheit wird über den linken Turm angesteuert.



Exakt. Die Klickverstellungen arbeiten exakt, die Mechanik ist schockunempfindlich.

stellweg beträgt 190 cm auf 100 m für Höhe und Seite. Das ist mehr als ausreichend für ein Jagdziel fernrohr. In der Abdeckkappe des Seitenjustierknopfes ist eine Ersatzbatterie für die Leuchteinheit untergebracht.

Automaticlight. Der Turm für die Bedienung der Leuchteinheit sitzt griffgünstig am Mittelrohr. Die Leuchtstärke des orange-roten Punktes lässt sich stufenlos dimmen und an Umgebungslichtstärke von geringstem Restlicht bei Nacht bis hin zu hellem Sonnenschein anpassen. Der Leuchtpunkt zeichnet sich sehr scharf ab. Ohne Beleuchtung ist der Punkt im Fadenkreuz des 4er-Absehens kaum sichtbar. Der Nutzer sieht ein durchgehendes Fadenkreuz ohne abgesetzten Punkt. Die Punktstärke beträgt bei 2,4-facher Vergrößerung 5,8 cm auf 100 m und bei 12-facher 1,2 cm auf 100 m.

Das Absehen 4-Dot liegt in der 2. Bildebene und verändert seine Maße bei einem Vergrößerungswechsel nicht mit. Das Fadenkreuz ist sehr fein. Er verdeckt auf 100 m 1,2 cm bei 2,4-facher und 0,25 cm bei 12-facher Vergrößerung.

Auch konnte keine Treffpunktabweichung bei Vergrößerungswechsel im Rahmen einer Visierlinienprüfung festgestellt werden.

Der Augenabstand zum Okular beträgt komfortable 95 mm. Das reicht selbst für rückstoßstarke Magnumkaliber gut aus. Der Abstand im horizontalen Balken des Absehens beträgt 4 m auf 100 m bei 2,4-facher und 85 cm auf 100 m bei 12-facher Vergrößerung.

Die Leuchteinheit wurde vom Hersteller mit einem System namens „Automaticlight“ ausgerüstet. Die Absehenbeleuchtung schaltet sich dabei automatisch ab, wenn die Waffe mindestens im 75°-Winkel abgestellt wird. Bei Abstellung im Winkel zwischen 45° und 75° wird nach 2 min abge-

Automatische Abschaltung



Griffig. Der Vergrößerungswechselring mit seinem Außenprofil ermöglicht ein sicheres Fassen und Bedienen. Der Wechselring lief über einen sehr weiten Temperaturbereich gleichmäßig und sanft, wobei der Widerstand weder als zu schwer noch als zu leicht empfunden wurde.

schaltet. Das gilt auch beim Ablegen der Waffe, wenn diese mindestens 2 min bewegungslos liegt. Nach 2 h erfolgt immer eine automatische Abschaltung. Der Benutzer kann jedoch diese Automatikfunktion ab- und wieder einschalten.

Abbildungsleistung. Die neu entwickelte Optik wurde an allen Glas-Luft-Grenzflächen mehrfach vergütet. Die Linsenaußenflächen erhielten eine Oilphobic-Vergütung. Diese ist schmutzabweisend und lässt Wasser abperlen. Das erleichtert das Reinigen und verhindert weitgehend ein Beschlagen. Gegen Innenbeschlag wurde das Zielfernrohr außerdem mit Stickstoff gefüllt.

Die Optik konnte durch ein sehr helles, gestochen scharfes Bild mit hervorragendem Kontrast überzeugen. Die Randschärfe ist sehr hoch. Vor allem der Kontrast und die hohe Auflösung tragen zu der sehr guten

Detailerkennbarkeit bei. Die Lichtdurchlässigkeit liegt bei sehr guten 91 %. Das Zielfernrohr bewährte sich beim Nachtansitz unter schwierigen Lichtbedingungen. Sauen konnten bei geringem Mondlicht auch vor dunklen Dickungen erkannt werden. Dank hellem Bild und hohem Kontrast war auch bei Nacht die Detailerkennbarkeit sehr hoch. Übrigens stand dann die Vergrößerung meist auf siebenfach.

Härtetest. Das Zielfernrohr wurde auf einem Rössler-Repetierer in .308 Winchester montiert. Mit ihm wurden rund 100 Schuss abgegeben. Zusätzlich wurde das Zielfernrohr auf eine Büchse im Kaliber .340 Weatherby Magnum montiert und daraus 20 Schuss abgegeben, im Schusssimulator wurde es mit 40 Schocks belastet, die Impulsen bei Schüssen im Kaliber .460 Weatherby Magnum entsprechen. Dabei zeigten sich keinerlei Auffälligkeiten. Die Treffpunktlage veränderte sich nicht, die Verstellmechanik funktionierte weiterhin einwandfrei.

Der Kauf dieses Zielfernrohrs ist mit Sicherheit keine Fehlentscheidung, bei guter Pflege ist es eine sicher werthaltige Investition.

Technische Daten und Preis

Hersteller	Kahles GmbH, www.kahles.at
Zielfernrohr	Kahles Helia 5 2,4-12x56i
Vergrößerung	2,4- bis 12-fach
Objektivdurchmesser	56 mm
Austrittspupille	9,6 mm – 4,7 m
Max. Dämmerungszahl	25,9
Augenabstand	95 mm
Dioptrienausgleich	+2/-3,5 dpt
Sehfeld auf 100 m	16,5 m – 3,3 m
Mittelrohrdurchmesser	30 mm
Absehenverstellung je Klick	1 cm/100 m
Absehenverstellbereich	190 cm (Höhe/Seite auf 100 m)
Leuchtabsehen	Ja, für Tag und Nacht mit „Automaticlight“
Absehen	4-Dot oder G4B
Absehenlage	2. Bildebene
Länge	361 mm
Gewicht	689 g (ohne Schiene), 709 g (mit Innenschiene)
Sonderausstattung	Innenschiene (R-Rail)
Preis	2172 Euro (Innenschiene 2220 Euro)